

„Bücherrundschau“

Herbert Pardatscher-Bestle

Innsbruck – Wien - Bozen
Vorderrain 11, A-6432 Sautens/Tirol
Mobile +43(0)650/6205290
E-mail: herbert.pardatscher@aon.at

Buchneuheiten 2 - 2018

Kunst- und Kulturgeschichte - Photographie
Forschungs- und Entdeckungsgeschichte
Tirolensien/Austriaca – Bavarica – Helvetica
Landschaft und Natur, Alpen und Gebirgsregionen der Welt
Alpinismus - Reise
Verkehrs- und Eisenbahngeschichte

Roman Hans Gröger

Vergessene Lokomotiven

Technische Innovationen 1840-1850

38 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 15,5 x 23,0 cm, Softcover, 1. Auflage
2018, **Verlag Berger** Horn/Wien-A

ISBN 978-3-85028-833-0

Preis: 12,90 (A)

www.verlag-berger.at

Wer an die Anfänge der Eisenbahn im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts denkt, dem fällt damit unweigerlich die Dampfisenbahn ein. Und so setzte auch in Österreich im November 1837, nicht anders als in England oder Deutschland, das Zeitalter der Dampfisenbahn ein, die jedoch mit der Geographie des Landes noch nicht zu Recht kam. Vor allem für den Gütertransport, stellten die Gebirgszüge gewaltige Hemmnisse dar, weshalb zahllose Vorschläge in den zuständigen Behörden zur Lösung des Problems eintrafen. Zu diesen zählten die "Zylinderbahnen" und die „Schraubenbahnen“. Aber auch „Gegengewichtsbahnen“ wurden erdacht, wobei nur die „atmosphärische Eisenbahn“ eine wirkliche Alternative zum Betrieb von Dampfzügen darstellte. All diese Entwürfe zeigen jenen Innovationsschub, der zu Beginn des Eisenbahnzeitalters in Österreich herrschte. Von diesen innovativen Entwürfen und Plänen ist heute jedoch nur mehr wenig bekannt. Es ist Verdienst des Historikers und ausgewiesenen Kenners der österreichischen Eisenbahnen und von deren Geschichte Roman Hans Gröger den Eisenbahn-Interessierten diese frühen alternativen Eisenbahnprojekte vorstellen zu können. In einem mit technischen Zeichnungen und Skizzen illustrierten Büchlein aus dem Verlag Berger stellt Gröger dem Leser vergessene Lokomotiven und Eisenbahnprojekte vor. Damit schließt Gröger eine Lücke zur frühen Entwicklung des Eisenbahnwesens in Österreich!

Patricia Engel

Schriftguterhaltung in Archiven und Bibliotheken

Ein Handbuch für Musik-, Kirchen-, Kommunal-, Privat- und
Literaturarchive/bibliotheken und die Denkmalpflege

304 Seiten, Format 15,5 x 23,0 cm, Softcover, 1. Auflage 2018, **Verlag Ferdinand Berger & Söhne** Horn/A

ISBN 978-3-85028-850-7

Preis: Euro 65,00 (A)

www.verlag-berger.at

Von einer Buchmesse zur anderen wird heftig darüber diskutiert, wie sehr elektronische Medien, im Besonderen das e-Book, dem klassischen Buch in gedruckter Form den Rang ablaufen. Dabei ist die Buchwelt in Widersprüche verwickelt, die für den Buchfreund nicht leicht zu durchschauen sind. Einerseits werden heute so viele Bücher gedruckt wie nie zuvor, zu teilweise unschlagbaren Preisen, andererseits kommt es zu einer Konzentration von immer weniger großen Verlagen und einer Auslagerung großer Druckaufträge nach Asien. Angesichts von umfangreichem Zahlenmaterial von Statistiken und wirtschaftlichen Analysen im Buchhandelsbereich wird immer wieder die Frage gestellt: Hat das gedruckte Buch denn eine Zukunft, und wenn schon, welche? Für Spezialisten und in Nischenbereichen gilt: Das gedruckte Buch hat unbestritten eine Zukunft, denn es hat Eigenschaften, die auch die ausgefeiltesten elektronischen Medien nicht bieten können. Da ist unter vielen Vorzügen das gedruckte Wort auf Papierseiten zu nennen, oder das hervorragend gedruckte Bild, der schnelle Zugriff auf Informationen ohne zusätzliches stromabhängiges Gerät, die unterschiedliche menschliche Sinne ansprechende Form und Gestaltung des Buches, die Haptik, die vom Angreifen und Fühlen eines hochwertigen Leineneinbandes bis zum Ledereinband durch nichts anderes zu ersetzen ist. In die unvergleichlich vielfältige und reiche Bücherwelt kann eintauchen, wer eine große Bibliothek besucht. Hier wird an zahlreichen Beispielen deutlich, was Bücher seit Jahrhunderten so unvergleichlich kostbar und wertvoll macht. Seit der Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert durch Johannes Gutenberg gehören Bücher zum geistigen Erbe der Menschheit. Alles was wir von und über diese Welt wissen, alles worüber Menschen nachdenken, was sie sich über sich und die Beziehung zwischen sich zu erzählen haben, ist in Büchern unterschiedlicher Gattungen aufgeschrieben. Nun war das Buch jahrhundertlang kein Massenprodukt, daher mag es für viele Bücher beinahe zwingend gewesen sein, dass ihre Schöpfer besonders viel Zeit, Kreativität, künstlerisches Können und Gespür aufzuwenden, um aus ihnen zeitenüberdauernde Kunstwerke zu schaffen. Doch Bücher sind anders als elektronische Medien anfällig für äußere Einflüsse, wie Luftfeuchtigkeit und Luftverschmutzung, für Feuchtigkeit, Schimmel, Insekten und Alter. Viele Bücherfreunde mag daher ständig die Sorge plagen, wie wertvolle Buchbestände durch den Lauf der Zeit erhalten. Dazu gibt jetzt ein umfangreiches und reich illustriertes Buch aus dem Verlag Berger kompetent Antwort.

Die Autorin Patricia Engel studierte Restaurierung in Wien, Dresden und Warschau, erwarb Magisterium und Doktorat im Fach Restaurierung und habilitierte sich anschließend in ihrem Fach. Seit über 35 Jahren arbeitet sie neben ihrer universitären Lehrtätigkeit auch praktisch als Unternehmerin. Sie restauriert Graphiken, Bücher, Urkunden, Modelle, Globen und berät Archive, graphische Sammlungen und Bibliotheken. Außerdem ist Engel allgemein beeidete gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Papierrestaurierung. Das neue Buch ist ein unverzichtbares Handbuch für alle, die sich um den Erhalt von Büchern kümmern und es ist eine praktische Anweisung. Zu diesem Buch sollte jeder greifen, wenn man ein Problem im Archiv / der Bibliothek / der Sammlung zu haben meint. Der Band enthält grundlegende Gedanken, die zeitlos gültig sind, und Referenzen, auch Internetlinks, die ihre Aktualität unterschiedlich lange behalten.

Engel wurde um dieses Buch wiederholt gebeten, insbesondere von Teilnehmern ihrer Fortbildungsseminare. Parallel ist ihr in ihrer praktischen Arbeit als Restauratorin aufgefallen, dass das Wissen, welches sie in diesem Buch zusammengestellt hat, eine große Hilfe für Archivare, Museumspersonal, Bibliothekare und Sammlungsleiter ist. Der Band sollte als

Standard-, Grundlagen- und Nachschlagewerk in all jene Bibliotheken und Archive Eingang finden, in denen man sich um den Buchbestand besonders verantwortlich fühlt!